

fliegt, ohne eine Spur zurückzulassen, und wir sind die Männer, eine Fährte festzuhalten.“

„Recht so, Jonny,“ versetzte Fizpatrick angesichts der Rathlosigkeit der Brüder ermuthigend, „auf Dich setzen wir unsere ganze Hoffnung. Finden müssen wir das Kind, und sollte der Teufel deshalb den ganzen Postdienst holen. Und jetzt vorwärts ohne 'ne halbe Minute Zeitverlust.“

Im Lager weilten sie nur lange genug, um, die Benutzung auf der Ebene weithin sichtbarer Pferde verschmähend, sich zu einer Fußwanderung zu rüsten. Da Fides unter dem Schutz des ihr bekannten Postmeisters sich vollkommen sicher fühlte, schlossen Ruprecht, Claudius und Sebastian sich ihnen an, und ohne ein weiteres Wort zu verlieren, begaben sie sich auf den Weg.

Dem Pfade, auf dem Paula zuletzt gesehen worden, nachfolgend, erreichten sie schnell den Saum des Gehölzes. Dort wurden sie vorsichtiger. Den Begleitern das Vordringen wehrend, prüften die beiden Kundschafter den Rasen aufmerksam.

„Pawnee Mokassins,“ entschied Frappe zuversichtlich, und lebhaft fügte Fizpatrick hinzu:

„Vier oder fünf Pferde haben hier gestanden –“ er verstummte, sann flüchtig nach und rief erbittert aus: „Nennt mich den elendesten Maulwurf, der in der Sonne keinen Schritt weit sieht, wenn Lump nicht hinter der Schurkerei steckt;“ und zu Sebastian: „Ihr kennt das braune Ungeziefer so lange, wie ich selber. Darauf hin straft mich Lügen, sofern der verruchte Bursche nicht schon seit Jahren unsere Paula betrachtete, wie 'nen Apfel, auf dessen Reifen er wartet, um ihn abzupflücken.“

„Das ist's, Mann,“ bestätigte Sebastian wild aufschauend, „und klar wird's mir zur Stunde, weshalb er von der Villa heimlich desertierte.“

„Auch das noch? Um so besser. Ist's doch schon viel werth, zu wissen, wen man vor sich hat. Mehr, als einen Tagesmarsch können die Hunde mit dem Kinde nicht hinter sich gelegt haben. Müßten wir ihnen aber eine Woche und drüber nachsetzen, dürft's uns nicht verdrießen. Und nun, Jonny Frappe, gebrauche Deine Augen, wozu sie Dir in den Kopf gebohrt wurden. Keiner soll Dich stören oder d'reinreden, und

des Henkers will ich sein, wenn Du nicht pfiffiger rechnest, als ein halbes Dutzend Professoren zusammen genommen.“

Frappe schwieg. Nur das Haupt neigte er zustimmend. Aber fester ruhten seine Zähne auf einander. Ein Zug von Grausamkeit schwebte um die Lippen.

Ohne Mühe nahm er die Fährte auf. Aus der geraden Richtung, in der sie, vom Fluß abbiegend, standen, ging hervor, daß die Entführer einem bestimmten Ziel zustrebten und darauf bedacht gewesen, unbekümmert um die hinterlassenen Merkmale, so schnell wie möglich fortzukommen. Erst Nachmittags stießen sie auf einen Punkt, wo die Pferde in eine jener Regenfurchen hinabgelenkt worden waren, die sich allmählich zu Schluchten erweitern und vertiefen. In dieselbe hinunter steigend, mochten sie eine Stunde gewandert sein, als die Spuren in eine scharf abbiegende Seitenspalte hinein führten. Es ergab sich, daß trotz der Breite der Schlucht, die Pferde hintereinander geschritten waren, außerdem aber nur das vorderste einen Reiter getragen hatte, wegen die anderen mittels hin und wieder schleppender Lassos gekoppelt gewesen, wodurch sie am Ausweichen gehindert wurden. Böser Hohn flog über Frappe's Gesicht, indem er bemerkte:

„Auf falschen Weg wollten sie uns locken, das ist Alles.“

Bevor er die bisherige Richtung wieder aufnahm, betrachtete er den zwischen den beiden Schluchten vorspringenden Abhang prüfend. Ein dort nach oben Kletternder hätte auf der steinigen Wand keine Spur zurückgelassen, für ihn ein Glied in der Kette scharfsinniger Schlüsse. Von da ab wurde er regsamer. Man hätte ihn mit einem Schweißhunde vergleichen können Ohne Übereilung schritt er hierhin und dorthin. Nicht die kleinste Unregelmäßigkeit auf den Abhängen übersah er. Den Gefährten eine kurze Strecke voraufschreitend, bemerkte er auf der Schluchtsohle einen losen Stein von der Größe eines Kinderkopfes. Gleich darauf befand er sich in seinen Händen. Die eine Hälfte der Oberfläche war mit einer dünnen Erdrinde überzogen, ein untrüglicher Beweis, daß er vor kurzem erst sein Lager verlassen hatte. Die leere Aushöhlung aufzusuchen, kostete ihn kaum Mühe. Er entdeckte sie hoch oben, wo eine festere Mergelschicht, der Verwitterung mehr Wi-